

WLZ 08.10.2021

# Bestens auf Pflege vorbereitet

## Examensprüfung am Ende einer dreijährigen Ausbildung

**Bad Arolsen** – 18 Auszubildende des DIAKO Bildungszentrums Emma und Karl Hübel-Schule für Pflegeberufe und Altenpflegehilfe haben ihr Examen als Altenpfleger abgelegt. Mit einem Gottesdienst von Pfarrerin Kerstin Ries-Beuthert in der katholischen Kirche und anschließender Feierstunde wurden die erfolgreichen Abschlüsse gefeiert.

„Gerade nach der Bundestagswahl ist es wichtig, die Mitarbeitenden in der Pflege im Blick zu behalten. Die Pflege darf nicht nur im Wahlkampf als wichtiges Zukunftsthema benannt werden, sondern braucht Problemlösungen in den Fragen der Ausbildung, der Finanzierung und der Fachkraftgewinnung“, stellte Pfarrer Oswald Beuthert als Sprecher der DIAKO Geschäftsführung fest.

Die neuen Altenpflegerinnen und Altenpfleger haben ihre theoretische Ausbildung



**Examensfeier in der katholischen Kirche:** 18 Auszubildende der Schule für Pflegeberufe und Altenpflegehilfe in Bad Arolsen haben ihr Examen als Altenpfleger abgelegt.

FOTO: PR

in den vergangenen drei Jahren am Schulstandort in Bad Arolsen absolviert. Der praktische Teil wurde in Kooperation mit Pflegeeinrichtungen in der Region durchgeführt.

„Wir sind stolz auf unsere examinierten Altenpflegerinnen und Altenpfleger, die sich eine hohe Fachkompetenz erarbeitet haben. Mit ihnen kommen Pflegekräfte in die Praxis, die mit fachlichem

Know-how und großem Herzen die Pflege alter Menschen sicherstellen werden“, so Silke Kaufmann, die Leiterin der Altenpflegeschule.

Bestanden haben diese Absolventinnen und Absolventen: Jasmin Balhas (Marsberg), Bianca Bunse (Diemelstadt), Gabriele Dörr (Wolfhagen), Paula Ellerbeck (Marsberg), Erin Engelhard (Bad Arolsen), Shahab Haidar Mal-

ko (Warburg), Adelina Hasanagi (Breuna), Katharina Hof (Warburg), Sevgi Horn (Marsberg), Tatjana Kaiser (Bad Arolsen), Sandra Keleviit (Essentho), Olivia Krefta (Welda), Justin Meyer (Marsberg), Julius Müller (Bad Arolsen), Susanne Pohl (Hohenwepe), Kim Schmand (Volkmarsen), Firuze-Kevser Turgut (Korbach) und Janine Wipplinger (Thülen).

red